

Fragebogen

1 Welche der folgenden unerwünschten Arzneimittelwirkungen gehört nicht zu den typischen Nebenwirkungen von Bevacizumab?

- A Arterielle Hypertonie
- B Proteinurie
- C Akneiformer Hautausschlag
- D Blutungen
- E Wundheilungsstörungen

2 Bei welcher der folgenden Erkrankungen ist Bevacizumab nicht indiziert?

- A Plattenepithelkarzinom der Lunge
- B Metastasiertes kolorektales Karzinom
- C Metastasiertes Nierenzellkarzinom
- D Metastasiertes Mammakarzinom
- E Glioblastoma multiforme

3 Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- A Sunitinib ist ein hochselektiver Antagonist des VEGF-Rezeptors 2
- B Fatale Blutungskomplikationen unter Bevacizumab sind nachgewiesenermaßen dosisabhängige Effekte
- C Sorafenib ist sowohl für die Therapie des Hepatozellulären Karzinoms als auch die des GIST zugelassen
- D Panitumumab ist ein monoklonaler Antikörper gegen den epidermalen Wachstumsfaktorrezeptor
- E Fatale pulmonale Hämorrhagien unter Bevacizumab sind gehäuft bei Patienten mit Adenokarzinomen der Lunge zu beobachten

4 Welche Aussage trifft nicht zu?

- A Thalidomid und Lenalidomid sind zugelassen für die Behandlung des Multiplen Myeloms
- B Thalidomid und Lenalidomid sind immunmodulatorische Agentien
- C Lenalidomid ist stärker antiangiogenetisch wirksam als Thalidomid
- D Bortezomib ist ein Proteasomeninhibitor
- E Bortezomib ist antiangiogenetisch wirksam

5 Welche Aussage trifft nicht zu?

- A Eine gesteigerte VEGF-Sekretion führt zur Freisetzung multipler Zytokine (z. B. GM-CSF, IL-6)
- B Die Knochenmarkvaskularität ist in vielen hämatologischen Neoplasien erhöht

C VEGF ist das Ziel unterschiedlicher antiangiogenetisch wirksamer Medikamente

- D Der Nachweis proangiogenetischer Faktoren ist immer mit einer ungünstigen Prognose assoziiert
- E Angiogenese ist auch im Knochenmark ein wichtiger Faktor für Tumorprogression

6 Welches ist keine bekannte Wirkung von VEGF?

- A Induktion der Proliferation von Endothelzellen
- B Steigerung des arteriellen Mittel-druckes
- C Erhaltung der endothelialen Integrität („Survival“)
- D Steigerung der Gefäßpermeabilität
- E Stimulation der Myelopoese

7 Welche Aussage ist falsch? Unter antiangiogenetischer Therapie mit Bevacizumab, Sunitinib oder Sorafenib

- A sollten regelmäßige Blutdruckkontrollen erfolgen
- B ist auf Zeichen der Herzinsuffizienz zu achten
- C kann auf Urindiagnostik verzichtet werden
- D können postoperative Wundheilungsstörungen auftreten
- E kann eine Proteinurie Ausdruck einer schweren glomerulären Pathologie sein

8 Ein Patient mit hepatozellulärem Karzinom entwickelt unter Therapie mit Sorafenib in Vollwirkdosis ein Hand-Fuß Syndrom °III. Wie gehen Sie vor?

1. Sorafenib sofort absetzen
2. Lokale Maßnahmen wählen, z. B. Baumwollhandschuhe, Geleinslagen
3. Sorafenib eine Woche pausieren und mit 400 mg/d Tag fortsetzen
4. Sorafenib pausieren bis zur Besserung des Befundes, anschließend Fortführung der Therapie
5. Ein Absetzen wird erst bei dreimaliger Wiederkehr dieser UAW empfohlen

- A Nur Aussage 1 ist richtig
- B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- D Nur Aussage 5 ist richtig
- E Die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

9 Der wichtigste endotheliale angiogene Rezeptor, dessen Blockade z. B. mit Antikörpern Wirkprinzip einer zukünftigen antiangiogenen Therapie sein könnte, ist

- A CD34
- B VEGF-Rezeptor 2
- C c-kit
- D FLT-3
- E der G-CSF-Rezeptor

10 Vascular Disrupting Agents (VDA)

- A wirken direkt toxisch auf Tumorzellen
- B blockieren angiogene Zytokine
- C greifen direkt die Tumervaskulatur an
- D sind Nukleotide
- E sind Vektoren für eine antiangiogene Gentherapie

Antwortbogen Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	6	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
2	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	7	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
3	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	8	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
4	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	9	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
5	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	10	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E

Ihre Adresse

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum Unterschrift

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikarzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben von Fragen richtig beantwortet und somit bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikarzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikarzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. **Einsendeschluss** ist der **15. Januar 2011** (Datum des Poststempels). VNR: 2760512010047431751. Die Zertifikate werden spätestens 3 Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor selten vor regelmäßig vor gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie keine Strategie noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
- habe ich meine Strategie geändert:
- habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
- habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
- zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
- überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
- Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten von Befunden bildgebender Verfahren die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als: Assistenzarzt Chefarzt Sonstiges Oberarzt Niedergelassener Arzt